

# Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe II Städtische Gesamtschule Eiserfeld

## Englisch

(Fassung vom 20.08.2024)

### Table of Contents

<b><i>Schulinterner Lehrplan EF .....</i></b>	<b><i>1</i></b>
<b><i>Schulinterner Lehrplan Grundkurs Q1.....</i></b>	<b><i>11</i></b>
<b><i>Schulinterner Lehrplan Leistungskurs Q1.....</i></b>	<b><i>21</i></b>
<b><i>Schulinterner Lehrplan Grundkurs Q2.....</i></b>	<b><i>31</i></b>
<b><i>Schulinterner Lehrplan Leistungskurs Q2.....</i></b>	<b><i>40</i></b>
<b><i>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....</i></b>	<b><i>49</i></b>

## Schulinterner Lehrplan EF

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
EF.1-1	<p><b>Going Places: Life after school</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Arbeit und Welt im Wandel:</b> Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</p> <p><b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</b> Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung</p>	<p><b>Leseverstehen:</b> Kurzgeschichten <b>Schreiben:</b> vermitteln Informationen strukturiert und kohärent</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten weitgehend unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen</p> <p><b>SLK/SB:</b> Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen</p>	Lesen und Schreiben
EF.1-2	<p><b>Global challenges: In times of rapid change</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Arbeit und Leben im Wandel:</b> individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit</p>	<p><b>Leseverstehen:</b> Zeitungsartikel <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> stellen Inhalte strukturiert und weitgehend differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen in der Regel ein</p> <p><b>Sprachmittlung</b> <b>IKK:</b> begegnen kultureller und sprachlicher Vielfalt und Ambiguität sowie den damit verbundenen Herausforderungen und Chancen grundsätzlich offen und neutral,</p>	Lesen und Schreiben + Sprachmittlung
EF.2-1	<p><b>A society of screens: Living in a digitalized world</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Medien und Literatur im Wandel:</b> Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate</p>	<p><b>Leseverstehen:</b> Nicht-fiktionaler Text <b>Hörverstehen / Hörsehverstehen:</b> entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamt- und Hauptaussagen und Einzelinformationen</p> <p><b>IKK:</b> reflektieren ihre Haltungen und Einstellungen sowie davon abweichende Haltungen und Einstellungen weitgehend kritisch und differenziert.</p>	Lesen und Schreiben + Hörverstehen

<p><b>EF.2-2</b></p>	<p><b>Identity: Finding your place</b> (ca.20-26 Stunden)</p>	<p><b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</b> - Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt <b>Medien und Literatur im Wandel:</b> Identitätsbildung in und durch <i>young adult fiction</i></p>	<p><b>Leseverstehen:</b> Roman <b>TMK:</b> analysieren wesentliche Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten, produzieren eigene kreative Texte <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> wägen divergierende Positionen in der Regel ab und bewerten sowie kommentieren diese. <b>Sprachmittlung</b> <b>SB:</b> erläutern grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kultur-phänomenen</p>	<p>Lesen und Schreiben + Sprachmittlung</p>
----------------------	---	--	--	---

***EF: Unterrichtsvorhaben I: Going Places: Life after school***

**Zeitbedarf:** ca. 20-26 Unterrichtsstunden

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...**

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und grundlegende Einstellungen,

**Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten weitgehend unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese in der Regel differenziert,

**Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen Inhalte strukturiert und weitgehend differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen in der Regel ein,

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- analysieren wesentliche Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehung von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten,
- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ,

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- nutzen unterrichtliche und auch außerunterrichtliche Begegnungen mit der Fremdsprache, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren,
- deokumentieren Arbeitsergebnisse sachgerecht, präsentieren intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen,

**Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- passen ihren Sprachgebrauch in der Regel an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an,
- beschreiben und bewerten auffällige, über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien,
- planen ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht und beheben in der Regel Kommunikationsprobleme selbstständig.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- Arbeit und Leben im Wandel: Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: Kurzgeschichten, (Auszug) aus einem kürzeren Roman, Lieder, Gedichte, Cartoons,

Formate der sozialen Netzwerke und Medien

- ZIELTEXTE: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigenen Gesprächsbeiträge
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen

**Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage (Kurzgeschichten)
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, etc.), Beiträge zu Posiumsdiskussionen

**Texte und Medien**

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Camden Town, Green Line Transition, Pathway, Zeitungsartikel (z. B. *The Guardian*), Themenhefte,
- **medial vermittelte Texte:** (Ausschnitte von) Dokumentationen und Reportagen, Fotos,
- **literarische Texte:** Kurzgeschichten, Romanauszüge (Kirsten Hubbard "Wanderlove"), Lieder, Gedichte
- **diskontinuierliche Texte:** z. B. Poster und Statistiken (aus z. B. Green Line, Themenheften)

***EF: Unterrichtsvorhaben II: Global Challenges: In Times of Rapid Change***

**Zeitbedarf:** ca. 20-26 Unterrichtsstunden

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...**

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und grundlegende Einstellungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile grundlegend aufeinander,

**Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten weitgehend unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese in der Regel differenziert,

**Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen Inhalte strukturiert und weitgehend differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen in der Regel ein,

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,

**Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen weitgehend situationsangemessen relevante Informationen auch von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und vertrauten formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen im Allgemeinen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese in der Regel hinzu,

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ,

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- erweitern durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien ihr individuelles Mehrsprachigkeitsprofil,
- bearbeiten zielgerichtet Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer und kollaborativer, auch digitaler Arbeitsformen des Sprachenlernens,

**Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- passen ihren Sprachgebrauch in der Regel an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an,
- beschreiben und bewerten auffällige, über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- Arbeit und Leben im Wandel: individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien zur gezielten Nutzung von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

**Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage (Zeitungsartikel), Sprachmittlung
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Posiumsdiskussionen

**Texte und Medien**

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Camden Town, Green Line Transition, Pathway Advanced, Zeitungsartikel (z. B. *The Guardian*), (politische) Reden, Themenhefte von Klett und Cornelsen,
- **medial vermittelte Texte:** (Ausschnitte von) Dokumentationen und Reportagen, Fotos
- **literarische Texte:** z. B. Romanauszüge (Ray Bradbury "The Aqueduct"), Kurzgeschichten
- **diskontinuierliche Texte:** z. B. Cartoons und Statistiken (aus z. B. Green Line Transition, Themenheften)

**EF: Unterrichtsvorhaben III: A society of screens: Living in a digitalized world**

**Zeitbedarf:** ca. 20-26 Unterrichtsstunden

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...**

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren wesentliche Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- beziehen in multimodalen Texten Textteile grundlegend aufeinander,

**Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese in der Regel differenziert,
- wägen divergierende Positionen in der Regel ab und bewerten sowie kommentieren diese,

**Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- heben in ihrer Darstellung in der Regel wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an.

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung,

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verwenden Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein,
- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ,

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- evaluieren und dokumentieren den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend,

**Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- passen ihren Sprachgebrauch in der Regel an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an,
- planen ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht und beheben in der Regel Kommunikationsprobleme selbstständig.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Podcasts, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Auszüge aus einer graphic novel, Auszüge aus einem Spielfilm oder einer TV-Serie
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails, Präsentationen, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie Textverarbeitung und Kommunikation
- Kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente

**Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage, Hörverstehen



- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Posiumsdiskussionen

#### **Texte und Medien**

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Camden Town, Green Line Transition, Pathway, Zeitungsartikel (z. B. *The Guardian*), Reden, Themenhefte, Interviews
- **medial vermittelte Texte:** (Ausschnitte von) Dokumentationen und Reportagen, Fotos
- **literarische Texte:** z. B. Romanauszüge (Saci Lloyd "The Carbon Diaries"), Kurzgeschichten
- **diskontinuierliche Texte:** z. B. Cartoons und Statistiken (aus z. B. Green Line Transition, Themenheften)

**EF: Unterrichtsvorhaben IV: Identity: Finding your place**

**Zeitbedarf:** ca. 20-26 Unterrichtsstunden

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...**

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander,

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und grundlegende Einstellungen,

**Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten weitgehend unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- wägen divergierende Positionen in der Regel ab und bewerten sowie kommentieren diese,

**Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- heben in ihrer Darstellung in der Regel wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an,

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab,

**Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen weitgehend situationsangemessen relevante Informationen auch von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen im Allgemeinen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese in der Regel hinzu,

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- deuten und vergleichen Texte grundlegend in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse am Text,
- produzieren eigene kreative Texte,
- hinterfragen Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein,
- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ,

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- nutzen unterrichtliche und auch außerunterrichtliche Begegnungen mit der Fremdsprache, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren,
- dokumentieren Arbeitsergebnisse sachgerecht, präsentieren intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen,

**Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- passen ihren Sprachgebrauch in der Regel an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an.
- Erläutern grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Medien und Literatur im Wandel: Identitätsbildung in und durch young adult fiction

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: ein kürzerer Roman der Gegenwart, Lieder, Auszüge aus einem Spielfilm oder einer TV-Serie

- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Fortführung oder Ergänzung narrativer, lyrischer und szenischer Texte, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien zur gezielten Nutzung von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

**Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage (Romanauszug), Sprachmittlung
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Posiumsdiskussionen

**Texte und Medien**

- **medial vermittelte Texte:** (Ausschnitte von) Spielfilmen, Fotos, Cartoons
- **literarische Texte:** Ganzschrift eines Romans (z. B. Nick Hornby "About a Boy")

## Schulinterner Lehrplan Grundkurs Q1

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1 GK	<p><b>American Dream then and now</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Die Vereinigten Staaten von Amerika:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition</li> <li>- Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen:</b> political speeches</p> <p><b>Schreiben:</b> begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab (write &amp; present your own political speech)</p> <p><b>Hörverstehen:</b> identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden</p> <p><b>SB:</b> beschreiben und bewerten über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien</p> <p><b>IKK:</b> begegnen kultureller und sprachlicher Vielfalt und Ambiguität sowie den damit verbundenen Herausforderungen und Chancen offen, flexibel und neutral (Civil Rights Movement)</p>	Lesen und Schreiben + Hörverstehen
Q1.1-1 GK	<p><b>American Dream – American Nightmare?</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Die Vereinigten Staaten von Amerika:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition</li> <li>- Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen:</b> fictional texts, e.g. drama</p> <p><b>Schreiben:</b> realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß</p> <p><b>SB:</b> erläutern Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen, passen ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an</p> <p><b>IKK:</b> relativieren und revidieren situations- abhängig eigene Einstellungen und handeln entsprechend.</p>	Lesen und Schreiben + Sprachmittlung
Q1.2-1 GK	<p><b>Globalization – Global Challenges</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Welt im Wandel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen:</b> non-fictional texts</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert, wägen divergierende Positionen ab und</p>	Mündliche Kommunikation sprüfung

		<p>Nachhaltigkeit; Migration - der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</p>	<p>bewerten sowie kommentieren diese <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein, heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an. <b>SLK:</b> bearbeiten zielgerichtet komplexere Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer und kollaborativer, auch digitaler Arbeitsformen des Sprachenlernens</p>	
<p><b>Q1.2-2 GK</b></p>	<p><b>British History: From Empire to Common- wealth</b>  (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Das Vereinigte Königreich:</b> - Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition - Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung</p>	<p><b>Leseverstehen:</b> non-fictional texts <b>Schreiben:</b> beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab <b>IKK:</b> festigen und erweitern ihr vertieftes kommunikatives, strategisches und soziokulturelles Orientierungswissen gezielt und vernetzen dabei ihre Wissensbestände</p>	<p>Lesen und Schreiben + Sprachmittlung</p>

**GK Q1: Unterrichtsvorhaben I: The American Dream then and now**

**Zeitbedarf:** ca. 18-20 Unterrichtsstunden

In diesem und dem folgenden Unterrichtsvorhaben stehen die intensive Auseinandersetzung mit der Selbst- und Außenwahrnehmung der USA (*America and Americans – Insights and Outlooks*), den vielfältigen Aspekten und Ausprägungen des *American Dream* im Kontext seiner historischen (*Founding and Shaping a Nation*) sowie zeitgenössischen Darstellung und Rezeption (*When Dreams Go Bust ...*) im Fokus. Ergänzend soll die Rolle der USA als führende globale Macht und demokratisches Vorbild untersucht und kritisch reflektiert werden (*The Role of the United States in International Politics at the Beginning of the 21st Century*). Dabei stehen die Förderung der Sprachmittlungsfähigkeit einerseits und des Hör/Hörsehverstehens andererseits sowie der Analyse- und Interpretationsfähigkeit im Mittelpunkt.

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...**

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander,

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen,

**Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese,

**Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an,

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,

**Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- analysieren Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ,

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- dokumentieren Arbeitsergebnisse sachgerecht, präsentieren intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen,

**Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- beschreiben sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Unterschiede zwischen den Varietäten des World Standard English,
- beschreiben und bewerten über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien.

### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

#### Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt:** Die vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

#### Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: komplexe authentische Hör-/Hörsehtexte, informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Gedichte, auch in historischer Dimension, Lieder
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Briefe/E-Mails, Leserbriefe, Blogbeiträge, Redebeiträge, Reden, Präsentationen, kreative Formate

#### Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback

### Lernerfolgsüberprüfungen

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Hörverstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage (politische Rede)
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Präsentationen (Halten und Verfassen einer politischen Rede)

### Texte und Medien

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Camden Town, Green Line Oberstufe, Pathway Advanced, Themenhefte von Klett und Cornelsen
- **medial vermittelte Texte:** Songtexte, Filme, Kurzfilme, Mitschnitte von Theateraufführungen, Aufzeichnungen von politischen Reden
- **literarische Texte:** Kurzgeschichten, Romanauszüge
- **diskontinuierliche Texte:** Fotos, Cartoons und Statistiken aus z. B. Green Line Oberstufe, Themenheften)

## Qualifikationsphase Grundkurs Q1

### **GK Q1: Unterrichtsvorhaben II: The American Dream – American Nightmare?**

**Zeitbedarf:** ca. 20 Unterrichtsstunden

In diesem und dem vorherigen Unterrichtsvorhaben stehen die intensive Auseinandersetzung mit der Selbst- und Außenwahrnehmung der USA (*America and Americans – Insights and Outlooks*), den vielfältigen Aspekten und Ausprägungen des *American Dream* im Kontext seiner historischen (*Founding and Shaping a Nation*) sowie zeitgenössischen Darstellung und Rezeption (*When Dreams Go Bust ...*) im Fokus. Ergänzend soll die Rolle der USA als führende globale Macht und demokratisches Vorbild untersucht und kritisch reflektiert werden (*The Role of the United States in International Politics at the Beginning of the 21st Century*). Dabei stehen die Förderung der Sprachmittlungsfähigkeit einerseits und des Hör/Hörsehverstehens andererseits sowie der Analyse- und Interpretationsfähigkeit im Mittelpunkt.

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...**

##### **Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,

##### **Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen und Meinungen,

##### **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,

##### **Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,

##### **Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu,

##### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte,
- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ,

##### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- erweitern durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien ihr individuelles Mehrsprachigkeitsprofil,
- dokumentieren Arbeitsergebnisse sachgerecht, präsentieren intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen.

##### **Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- erläutern sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Unterschiede zwischen den Varietäten des World Standard English,



- passen ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt:** Die vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Auszug aus einer (Auto-)Biografie, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, ein Roman der Gegenwart, Kurzgeschichten, Gedichte, auch in historischer Dimension, Lieder, ein Drama der Gegenwart, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails, Leserbriefe, Blogbeiträge, Redebeiträge, Präsentationen, Fortführung oder Ergänzung narrativer, lyrischer und dramatischer Texte, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien zur gezielten Nutzung von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

**Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage (Drama der Gegenwart)
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Podiumsdiskussionen

**Texte und Medien**

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Camden Town, Green Line Oberstufe, Pathway Advanced, Online-Artikel aus *The Economist* und *Time*, Themenhefte von Klett und Cornelsen
- **medial vermittelte Texte:** z. B. Interview (David Lynch "Interview Project"), politische Rede (Barack Obama "Commencement Address at Knox College", "State of the Union Address 2014"),
- **literarische Texte:** z. B. Lied (Bruce Springsteen "American Land"), Romanauszüge (John Steinbeck "Cannery Row, Colum McCann "Let The Great World Spin", Chimamanda Ngozi Adichie "Americanah", Mark Helprin "Ellis Island"), Gedichte (Maya Angelou "On the Pulse of Morning", Phillis Wheatley "On Being Brought from Africa to America"), Jimmy Santiago Baca "So Mexicans Are Taking Jobs from Americans"), Drama (David Henry Hwang "FOB", Arthur Miller "Death of a Salesman")
- **diskontinuierliche Texte:** z. B. Fotos (Child disguised as Liberty, Philippe Petit - Walking between the Twin Towers, Uncle Sam), Cartoons und Statistiken aus z. B. Green Line Oberstufe, Themenheften)

## **GK Q1: Unterrichtsvorhaben III: Globalization – Global Challenges**

**Zeitbedarf:** ca. 20-26 Unterrichtsstunden

Dieses Unterrichtsvorhaben steht unter dem Überbegriff Global Challenges und behandelt die Auswirkungen unserer global agierenden Gesellschaft. Die Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen der global community nimmt einen zentralen Stellenwert dieser Unterrichtseinheit dar. Es sollen Blickpunkte verschiedener Länder betrachtet werden, um die eigene Sichtweise zu erweitern. Unter Zuhilfenahme von Karikaturen, Photographien und anderen Medien lernen die Schüler\*innen andere Positionen und Rollen einzunehmen, um ihre Standpunkte sinnvoll und unter Bezug auf authentische Quellen zu belegen. Im Fokus steht vor allem die Förderung des Kompetenzbereiches Sprechen. Diese soll letztendlich in der mündlichen Kommunikationsprüfung münden, die eine der schriftlichen Klausuren ersetzt.

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...**

#### **Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,

#### **Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander,

#### **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich auch aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese,

#### **Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an.

#### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- formulieren begründet Stellungnahmen,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternen (Vor-)Wissen,
- verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein,

#### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- evaluieren und dokumentieren den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung weitgehend treffend.

#### **Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- passen ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an,
- planen ihr Sprachhandeln bedarfsgerecht und beheben Kommunikationsprobleme selbstständig.

#### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

##### **Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökonomische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit, Migration, der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation**
- Welt im Wandel: wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft

##### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder,

Cartoons, Statistiken, Interviews, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Diskussionsformate, Reportagen, Dokumentationen, PR-Materialien

- Zieltexte: Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails, Leserbriefe, Blogeinträge, Redebeiträge, Reden, Zeitungs- und Internetartikel, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

**Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Mündliche Kommunikationsprüfung, Cartoons und kurze Textimpulse als Grundlage einer Diskussionsrunde
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Posiumsdiskussionen

**Texte und Medien**

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Camden Town, Green Line Oberstufe, Pathway Advanced, Zeitungsartikel (z. B. *The Guardian*), (politische) Reden, Themenhefte von Klett und Cornelsen,
- **medial vermittelte Texte:** (Ausschnitte von) Dokumentationen und Reportagen, Fotos
- **literarische Texte:** z. B. Romanauszüge (Ray Bradbury "The Aqueduct"), Kurzgeschichten
- **diskontinuierliche Texte:** z. B. Cartoons und Statistiken (aus z. B. Green Line Oberstufe, Themenheften)

## ***GK Q1: Unterrichtsvorhaben IV: British History: From Empire to Commonwealth***

**Zeitbedarf:** ca. 20-26 Unterrichtsstunden

Diese Unterrichtseinheit beschäftigt sich mit der Geschichte Großbritanniens und seiner Rolle im europäischen und außeruropäischen Ausland. Es werden Aspekte der Politik (konstitutionelle Monarchie, country of countries) und der Gesellschaft (rich and poor, North vs South) beleuchtet. Insbesondere der Weg hin zu Brexit und seine Konsequenzen stehen im Fokus. Auch das koloniale Erbe Großbritanniens und seine noch immer fortwährenden Auswirkungen dürfen, insbesondere in Kombination mit dem Themenbereich "Nigeria" besprochen werden. Als Grundlage für die Arbeit mit diesen komplexen Themen, dienen non-fiktionale Medien wie, Zeitungsartikel, politische Reden, Interviews und Reportagen.

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...**

### **Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander,

### **Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander,

### **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese,

### **Kompetenzbereich Schreiben:**

- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab,

### **Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu,

### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternen (Vor-)Wissen,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,

### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- erweitern durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien ihr individuelles Mehrsprachigkeitsprofil,
- dokumentieren Arbeitsergebnisse sachgerecht, präsentieren intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen.

### **Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- beschreiben sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Unterschiede zwischen den Varietäten des World Standard English,
- passen ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an.
- planen ihr Sprachhandeln bedarfsgerecht und beheben Kommunikationsprobleme selbstständig.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: SchwerpunktDas Vereinigte Königreich: Politik. Kutlur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition, nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung**
- Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information, Meinungsbildung und Unterhaltung
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökonomische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit, Migration

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Auszug aus einer (Auto-)Biografie, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Sachbuchauszüge, Kurzgeschichten, auch in historischer Dimension, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails, Leserbriefe, Blogbeiträge, Präsentationen, kreative Formate

**Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Podiumsdiskussionen

**Texte und Medien**

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Camden Town, Green Line Oberstufe, Pathway Advanced, Zeitungsartikel, Themenhefte von Klett und Cornelsen, Interviews
- **medial vermittelte Texte:** z. B. Interview (David Lynch "Interview Project"), politische Reden
- **diskontinuierliche Texte:** z. B. Fotos, Cartoons und Statistiken aus z. B. Green Line Oberstufe, Themenheften)

## Schulinterner Lehrplan Leistungskurs Q1

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1 LK	<p><b>American Dream then and now</b></p> <p>(ca. 40 Stunden)</p>	<p><b>Die Vereinigten Staaten von Amerika:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition</li> <li>- Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen:</b> political speeches  <b>Schreiben:</b> begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab (write &amp; present your own political speech)  <b>Hörverstehen:</b> identifizieren implizite Informationen, ordnen diese ein und interpretieren deren Wirkung  <b>SB:</b> beschreiben und bewerten auch implizite über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien  <b>IKK:</b> begegnen kultureller und sprachlicher Vielfalt und Ambiguität sowie den damit verbundenen Herausforderungen und Chancen offen, flexibel und neutral (Civil Rights Movement)</p>	Lesen und Schreiben + Hörverstehen
Q1.1-1 LK	<p><b>American Dream – American Nightmare?</b></p> <p>(ca. 40 Stunden)</p>	<p><b>Die Vereinigten Staaten von Amerika:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition</li> <li>- Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen:</b> fictional texts, e.g. drama  <b>Schreiben:</b> realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten  <b>Sprachmittlung:</b> übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß  <b>SB:</b> erläutern auch komplexe Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen, passen ihren Sprachgebrauch flexibel an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an  <b>IKK:</b> reflektieren ihr Wissen, ihre Haltungen und Einstellungen kritisch und differenziert unter Berücksichtigung kulturell geprägter Perspektiven und international gültiger Konventionen.</p>	Lesen und Schreiben + Sprachmittlung

<p><b>Q1.2-1 LK</b></p>	<p><b>Globalization – Global Challenges</b>  (ca. 40 Stunden)</p>	<p><b>Welt im Wandel:</b> - Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration - der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</p>	<p><b>Leseverstehen:</b> non-fictional texts <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert, wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein, heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an. <b>SLK:</b> bearbeiten zielgerichtet und effizient komplexe Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer und kollaborativer, auch digitaler Arbeitsformen des Sprachenlernens</p>	<p>Mündliche Kommunikation sprüfung</p>
<p><b>Q1.2-2 LK</b></p>	<p><b>British History: From Empire to Commonwealth</b>  (ca. 40 Stunden)</p>	<p><b>Das Vereinigte Königreich:</b> - Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition - Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung</p>	<p><b>Leseverstehen:</b> non-fictional texts <b>Schreiben:</b> beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab <b>IKK:</b> festigen und erweitern ihr kommunikatives, strategisches und soziokulturelles Orientierungswissen gezielt sowie reflektiert und vernetzen dabei ihre Wissensbestände</p>	<p>Lesen und Schreiben + Sprachmittlung</p>

### **LK Q1: Unterrichtsvorhaben I: The American Dream then and now**

**Zeitbedarf:** ca. 40 Unterrichtsstunden

In diesem und dem folgenden Unterrichtsvorhaben stehen die intensive Auseinandersetzung mit der Selbst- und Außenwahrnehmung der USA (*America and Americans – Insights and Outlooks*), den vielfältigen Aspekten und Ausprägungen des *American Dream* im Kontext seiner historischen (*Founding and Shaping a Nation*) sowie zeitgenössischen Darstellung und Rezeption (*When Dreams Go Bust ...*) im Fokus. Ergänzend soll die Rolle der USA als führende globale Macht und demokratisches Vorbild untersucht und kritisch reflektiert werden (*The Role of the United States in International Politics at the Beginning of the 21st Century*). Dabei stehen die Förderung der Sprachmittlungsfähigkeit einerseits und des Hör/Hörsehverstehens andererseits sowie der Analyse- und Interpretationsfähigkeit im Mittelpunkt.

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...**

##### **Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander,

##### **Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen,

##### **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel,

##### **Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an,

##### **Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,

##### **Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,

##### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ,

##### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- dokumentieren Arbeitsergebnisse sachgerecht und detailliert, präsentieren intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen,

##### **Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- erläutern sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Unterschiede zwischen den Varietäten



- des World Standard English und ordnen Varietäten des Sprachgebrauchs sprachvergleichend ein,
- beschreiben und bewerten auch implizite über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt:** Die vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: komplexe authentische Hör-/Hörsehtexte, informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Gedichte, auch in historischer Dimension, Lieder
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Briefe/E-Mails, Leserbriefe, Blogbeiträge, Redebeiträge, Reden, Präsentationen, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächbeiträge
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback

**Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Hörverstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage (politische Rede)
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Präsentationen (Halten und Verfassen einer politischen Rede)

**Texte und Medien**

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Camden Town, Green Line Oberstufe, Pathway Advanced, Themenhefte von Klett und Cornelsen
- **medial vermittelte Texte:** Songtexte, Filme, Kurzfilme, Mitschnitte von Theateraufführungen, Aufzeichnungen von politischen Reden
- **literarische Texte:** Kurzgeschichten, Romanauszüge
- **diskontinuierliche Texte:** Fotos, Cartoons und Statistiken aus z. B. Green Line Oberstufe, Themenheften)

## **LK Q1: Unterrichtsvorhaben II: The American Dream – American Nightmare?**

**Zeitbedarf:** ca. 40 Unterrichtsstunden

In diesem und dem vorherigen Unterrichtsvorhaben stehen die intensive Auseinandersetzung mit der Selbst- und Außenwahrnehmung der USA (*America and Americans – Insights and Outlooks*), den vielfältigen Aspekten und Ausprägungen des *American Dream* im Kontext seiner historischen (*Founding and Shaping a Nation*) sowie zeitgenössischen Darstellung und Rezeption (*When Dreams Go Bust ...*) im Fokus. Ergänzend soll die Rolle der USA als führende globale Macht und demokratisches Vorbild untersucht und kritisch reflektiert werden (*The Role of the United States in International Politics at the Beginning of the 21st Century*). Dabei stehen die Förderung der Sprachmittlungsfähigkeit einerseits und des Hör/Hörsehverstehens andererseits sowie der Analyse- und Interpretationsfähigkeit im Mittelpunkt.

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...**

#### **Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,

#### **Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen und Meinungen,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,

#### **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel und sprachlich variabel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert,

#### **Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,

#### **Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu,

#### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte,
- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ,

#### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- erweitern durch strategisches Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer sowie interkultureller Strategien ihr individuelles Mehrsprachigkeitsprofil,
- dokumentieren Arbeitsergebnisse sachgerecht und detailliert, präsentieren intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen.

#### **Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- erläutern sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Unterschiede zwischen den Varietäten des World Standard English und ordnen Varietäten des Sprachgebrauchs sprachvergleichend ein,
- passen ihren Sprachgebrauch flexibel an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an.

#### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

##### **Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt:** Die vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

##### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Auszug aus einer (Auto-)Biografie, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, ein Roman der Gegenwart, Kurzgeschichten, Gedichte, auch in historischer Dimension, Lieder, ein Drama der Gegenwart, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails, Leserbriefe, Blogbeiträge, Redebeiträge, Präsentationen, Fortführung oder Ergänzung narrativer, lyrischer und dramatischer Texte, kreative Formate

##### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien zur gezielten Nutzung von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

#### **Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage (Drama der Gegenwart)
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Podiumsdiskussionen

#### **Texte und Medien**

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Camden Town, Green Line Oberstufe, Pathway Advanced, Online-Artikel aus *The Economist* und *Time*, Themenhefte von Klett und Cornelsen
- **medial vermittelte Texte:** z. B. Interview (David Lynch "Interview Project"), politische Rede (Barack Obama "Commencement Address at Knox College", "State of the Union Address 2014"),
- **literarische Texte:** z. B. Lied (Bruce Springsteen "American Land"), Romanauszüge (John Steinbeck "Cannery Row, Colum McCann "Let The Great World Spin", Chimamanda Ngozi Adichie "Americanah", Mark Helprin "Ellis Island"), Gedichte (Maya Angelou "On the Pulse of Morning", Phillis Wheatley "On Being Brought from Africa to America"), Jimmy Santiago Baca "So Mexicans Are Taking Jobs from Americans"), Drama (David Henry Hwang "FOB", Arthur Miller "Death of a Salesman")
- **diskontinuierliche Texte:** z. B. Fotos (Child disguised as Liberty, Philippe Petit - Walking between the Twin Towers, Uncle Sam), Cartoons und Statistiken aus z. B. Green Line Oberstufe, Themenheften)

## **LK Q1: Unterrichtsvorhaben III: Globalization – Global Challenges**

**Zeitbedarf:** ca. 40 Unterrichtsstunden

Dieses Unterrichtsvorhaben steht unter dem Überbegriff Global Challenges und behandelt die Auswirkungen unserer global agierenden Gesellschaft. Die Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen der global community nimmt einen zentralen Stellenwert dieser Unterrichtseinheit dar. Es sollen Blickpunkte verschiedener Länder betrachtet werden, um die eigene Sichtweise zu erweitern. Unter Zuhilfenahme von Karikaturen, Photographien und anderen Medien lernen die Schüler\*innen andere Positionen und Rollen einzunehmen, um ihre Standpunkte sinnvoll und unter Bezug auf authentische Quellen zu belegen. Im Fokus steht vor allem die Förderung des Kompetenzbereiches Sprechen. Diese soll letztendlich in der mündlichen Kommunikationsprüfung münden, die eine der schriftlichen Klausuren ersetzt.

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...**

### **Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen,
- identifizieren implizite Informationen, ordnen diese ein und interpretieren deren Wirkung,
- identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehung der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen,

### **Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen,
- beziehen un multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind,

### **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- **führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel und sprachlich variabel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,**
- beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel,

### **Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an.

### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- formulieren begründete und differenziert Stellungnahmen,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternen (Vor-)Wissen,
- verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein,

### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- evaluieren und dokumentieren den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung weitgehend treffend und selbstkritisch.

### **Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- passen ihren Sprachgebrauch flexibel an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an,
- planen ihr Sprachhandeln bedarfsgerecht und beheben Kommunikationsprobleme selbstständig.

### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökonomische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit, Migration, der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation**
- Welt im Wandel: wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Diskussionsformate, Reportagen, Dokumentationen, PR-Materialien
- Zieltexte: Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails, Leserbriefe, Blogbeiträge, Redebeiträge, Reden, Zeitungs- und Internetartikel, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

**Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Mündliche Kommunikationsprüfung, Cartoons und kurze Textimpulse als Grundlage einer Diskussionsrunde
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Posiumsdiskussionen

**Texte und Medien**

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Camden Town, Green Line Oberstufe, Pathway Advanced, Zeitungsartikel (z. B. *The Guardian*), (politische) Reden, Themenhefte von Klett und Cornelsen,
- **medial vermittelte Texte:** (Ausschnitte von) Dokumentationen und Reportagen, Fotos
- **literarische Texte:** z. B. Romanauszüge (Ray Bradbury "The Aqueduct"), Kurzgeschichten
- **diskontinuierliche Texte:** z. B. Cartoons und Statistiken (aus z. B. Green Line Oberstufe, Themenheften)

## **LK Q1: Unterrichtsvorhaben IV: British History: From Empire to Commonwealth**

**Zeitbedarf:** ca. 40 Unterrichtsstunden

Diese Unterrichtseinheit beschäftigt sich mit der Geschichte Großbritanniens und seiner Rolle im europäischen und außeruropäischen Ausland. Es werden Aspekte der Politik (konstitutionelle Monarchie, country of countries) und der Gesellschaft (rich and poor, North vs South) beleuchtet. Insbesondere der Weg hin zu Brexit und seine Konsequenzen stehen im Fokus. Auch das koloniale Erbe Großbritanniens und seine noch immer fortwährenden Auswirkungen dürfen, insbesondere in Kombination mit dem Themenbereich "Nigeria" besprochen werden. Als Grundlage für die Arbeit mit diesen komplexen Themen, dienen non-fiktionale Medien wie, Zeitungsartikel, politische Reden, Interviews und Reportagen.

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...**

### **Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander,

### **Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,

### **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel

### **Kompetenzbereich Schreiben:**

- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab,

### **Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu,

### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,

### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- erweitern durch strategisches Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer sowie interkultureller Strategien ihr individuelles Mehrsprachigkeitsprofil,
- dokumentieren Arbeitsergebnisse sachgerecht und detailliert, präsentieren intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen.

### **Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- erläutern sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Unterschiede zwischen den Varietäten des World Standard English und ordnen Varietäten des Sprachgebrauchs sprachvergleichend ein,
- passen ihren Sprachgebrauch flexibel an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an.
- Planen ihr Sprachhandeln bedarfsgerecht und beheben Kommunikationsprobleme selbstständig.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition, nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung**
- Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information, Meinungsbildung und Unterhaltung
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökonomische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit, Migration

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Auszug aus einer (Auto-)Biografie, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Sachbuchauszüge, Kurzgeschichten, auch in historischer Dimension, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails, Leserbriefe, Blogbeiträge, Präsentationen, kreative Formate

**Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Podiumsdiskussionen

**Texte und Medien**

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Camden Town, Green Line Oberstufe, Pathway Advanced, Zeitungsartikel, Themenhefte von Klett und Cornelsen, Interviews
- **medial vermittelte Texte:** z. B. Interview (David Lynch "Interview Project"), politische Rede (z. B. David Cameron "Welfare Recipients")
- **diskontinuierliche Texte:** z. B. Fotos, Cartoons und Statistiken aus z. B. Green Line Oberstufe, Themenheften)

## Schulinterner Lehrplan Grundkurs Q2

Quartal	Unterrichts vorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1 GK	<p><b>Questions of Identity</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</b></p> <p><b>Entwicklung einer eigenen Identität - Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus,</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> nicht-fiktionale Texte</p> <p><b>Hör-Sehverstehen:</b> Podcasts, Lieder, Interviews</p> <p><b>Schreiben:</b> Leserbriefe, Blogbeiträge, Redebeiträge, kreative Formate</p> <p><b>IKK:</b> politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p> <p><b>SB:</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel</p>	<p>Schreiben und Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen(isoliert)</p>
Q2.1-2 GK	<p><b>Visions of the future: – Utopia and Dystopia</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</b></p> <p><b>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b></p> <p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern</p> <p><b>Leseverstehen:</b> zeitgenössischer Roman (Auszüge)</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Buch-/Filmpräsentationen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Podiumsdiskussion</p> <p><b>IKK:</b> politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p> <p><b>SLK:</b> Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)</p>
Q2.2-1 GK	<p><b>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b></p> <p><b>Hörverstehen / Hörsehverstehen:</b> authentische Hör-/Hörsehtexte</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexte, narrative Texte (Short stories, excerpts novels), ggf. Ganzschrift, medial vermittelte Texte, Bilder</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Diskussionen</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> ggf. presentations der</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert) und Hörverstehen (isoliert)</p>



			<p>Ganzschrift (thematische Aspekte des Romans)</p> <p><b>IKK:</b> Auseinandersetzung mit kulturbedingten Normen und Werten, kulturspezifischen Konventionen, sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)</p> <p><b>SLK:</b> Arbeitsergebnisse intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	
--	--	--	--	--

***GK Q2: Unterrichtsvorhaben I: Questions of Identity and Gender – ambitions and obstacles, conformity vs. individualism***

**Zeitbedarf:** ca. 20 Unterrichtsstunden

Die Unterrichtsreihe befasst sich mit der Beziehung des Individuums zu seiner Umwelt und dem Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft. Durch die Arbeit an historischen wie zeitgenössischen, fiktionalen wie nicht-fiktionalen Texten werden Fragen nach Individualität und ihren Grenzen sowie der Einfluss der Welt auf jedes Individuum aufgeworfen. So werden unterschiedliche gesellschaftliche Aspekte beleuchtet wie Individualität, persönliche Lebensentscheidungen, *gender roles*, gesellschaftliche Teilhabe (von Minderheiten) oder *critical race theory*. Dabei bieten sich viele authentische Diskussionsanlässe. In den verschiedenen Texten der Unterrichtsreihe setzen sich die Schüler:innen mit unterschiedlichen Fragen zum Thema Individuum und Gesellschaft auseinander. Schwerpunktkompetenz dieser Unterrichtsreihe ist die Analyse nicht-fiktionaler Texte. Die Analyse nicht-fiktionaler Texte, insbesondere dort verwendeter argumentativer Beeinflussungsstrategien, bereitet die Schüler:innen auf gängige Abiturformate vor, dient der Schulung ihrer Sprachbewusstheit im Sinne einer *critical language awareness* sowie der Reflexion ihres Selbstkonzeptes. Sie befähigt die Schüler:innen ebenso, ihren Sprachgebrauch bei der eigenen mündlichen und schriftlichen Argumentation zu einem Thema zu reflektieren.

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...**

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren wesentliche Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen,

**Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,
- wägen divergierende Positionen in der Regel ab und bewerten sowie kommentieren diese.

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab,

**Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu,

**Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz)**

- verwenden einen allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen Funktions- und Interpretationswortschatz funktional.

**Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:**

Soziokulturelles Orientierungswissen

- festigen und erweitern ihr kommunikatives, strategisches und soziokulturelles Orientierungswissen und vernetzen dabei ihre Wissenbestände,
- reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen weitgehend kritisch und differenziert

unter Berücksichtigung kulturell geprägter Perspektiven und international gültiger Konventionen.

#### Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- begegnen kultureller und sprachlicher Vielfalt und Ambiguität sowie den damit verbundenen Herausforderungen und Chancen grundsätzlich offen und neutral,
- reflektieren ihre Haltungen und Einstellungen sowie davon abweichende Haltungen und Einstellungen weitgehend kritisch und differenziert.

#### Interkulturelles verstehen und Handeln

- beachten in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Besonderheiten weitgehend und interagieren diversitätssensibel,
- klären mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte zumeist auf und überwinden diese,
- relativieren und revidieren situationsabhängig eigene Einstellungen und handeln entsprechend.

#### **Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte,
- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ,

#### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- erweitern durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien ihr individuelles Mehrsprachigkeitsprofil,
- bearbeiten zielgerichtet Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer und kollaborativer, auch digitaler Arbeitsformen des Sprachenlernens,
- dokumentieren Arbeitsergebnisse sachgerecht, präsentieren intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen.

#### **Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- beschreiben sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Unterschiede zwischen den Varietäten des World Standard English,
- erläutern grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen,
- beschreiben und bewerten auffällige, über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien,
- passen ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an.

#### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

#### **Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- erweitern und verknüpfen ihr Wissen zu folgenden miteinander verbundenen Themenfeldern anglophoner Bezugskulturen:
  - Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität - Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus,
  - Werteorientierung,
  - Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft- ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt.

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Lesen und Schreiben (integriert) – non-fiktionale Textgrundlage mit Hörverstehen  
**Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Podiumsdiskussionen

### Texte und Medien

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Context, Green Line Oberstufe, Green Line Transition, Themenhefte von Klett und Cornelsen, Kimberlé W. Crenshaw “intersectionality theory”, Ibram X. Kendi “How to be an anti-racist”, Crystal M. Fleming “How to be less stupid about race”, bell hooks, newspaper article
- **medial vermittelte Texte:** z. B. **podcasts** (Kimberlé W. Crenshaw “intersectionality theory”), **Lieder** (Tishani Doshi “The Immigrants’ Song“, Aaron Taos “Control“, John Lennon “Imagine“), **Interview** (mit Politiker:innen, Aktivist:innen, besonderen Persönlichkeiten), **politische Rede** (Reden zu den Themen *critical race theory* oder *gender studies* aus den USA)
- **literarische Texte:** z. B. **Romanauszüge** (Nick Hornby “High Fidelity“, Dashka Slater “The 57 Bus“, Angie Thomas “The hate u give“), **Gedichte** (Maya Angelou “Still I Rise“, William Shakespeare “Sonnet 17“ und “Sonnet 130“, Vicky Bristow “We are in this together“, Atticus “Love“)
- **diskontinuierliche Texte:** z. B. **Fotos**, **Cartoons** und **Statistiken** aus z. B. Green Line Oberstufe, Themenheften und zu aktuellen Debatten

**GK Q2: Unterrichtsvorhaben II: Towards a better world: utopia/dystopia in literature and film**

**Genetic engineering – blessing or curse?**

**Zeitbedarf:** ca. 15 Unterrichtsstunden

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken moderner Wissenschaft und Technologien einerseits und mit dystopisch-warnenden Zukunftsszenarien in literarischer und filmischer Vermittlung andererseits. Darüber hinaus fördert es systematisch das literarisch-analytische Leseverstehen (Roman-/Screenplay-Analyse), das Lesen von wissenschaftlichen bzw. technischen Informationstexten sowie das Hör- und Hörsehverstehen. Diese rezeptionsorientierten Zugänge werden ergänzt durch eine Förderung des Bereichs Sprechen (Präsentation von Rechercheergebnissen) und Schreiben (Roman bzw. Filmbesprechung, kreatives Schreiben).

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an,

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung,

**Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu,

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein,

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- dokumentieren Arbeitsergebnisse sachgerecht, präsentieren intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen,

**Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- beschreiben und bewerten über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt:** Welt im Wandel: Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft; Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Medien und Literatur im Wandel: soziale Medien und digitale Plattformen - Teilhabe und Manipulation

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Priesstexte, Bilder, Cartoons,

Statistiken, Reportagen, Dokumentationen, ein Roman der Gegenwart, Kurzgeschichten, Lieder, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie

- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte, Zeitungs- und Internetartikel, Präsentationen, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes

**Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Posiumsdiskussionen

**Texte und Medien**

- **Sach- und Gebrauchstexte:** Sekundärliteratur aus relevanten Oberstufenbüchern, z. B. Context (Chapter 3), Pathway Advanced (Science (Fiction) & Technology), Green Line Oberstufe (Section 8),
  - **medial vermittelte Texte:** Spielfilm Filmausschnitte aus themenrelevanten Werken (*The Hunger Games*, *The Circle*, *The Matrix*), Hörbuchauschnitte
  - **literarische Texte:** novels (*The Circle*, *The Hunger Games*) auch in Auszügen
- diskontinuierliche Texte:** aus den o.a. Lehrwerken und anderen Materialsammlungen

## Qualifikationsphase Grundkurs Q2

### ***GK Q2: Unterrichtsvorhaben III: Voices from the African Continent: Focus on Nigeria***

**Zeitbedarf:** ca. 20-26 Unterrichtsstunden

Das Unterrichtsvorhaben vertieft die transkulturelle Auseinandersetzung mit den Identitäten und Kulturen einer weiteren anglophonen Bezugskultur - Nigeria. Die SuS sollen die Faktoren, die die postkolonialen Identitäten Nigerias ausmachen, verstehen. Schwerpunkt soll besonders in Hinblick auf das bevorstehende Abitur neben der Förderung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit insbesondere die Ausbildung einer fremdsprachlichen Diskursfähigkeit sein. Inhaltlich soll sich mit literarischen Texten wie z.B. Kurzgeschichten, Romanauszügen aber auch Sach- und Gebrauchstexten und medial vermittelter Texte auseinandergesetzt werden, so dass die Schülerinnen und Schüler einen exemplarischen persönlichen Zugang zu den variantenreichen *voices from the African continent* im 21. Jahrhundert entwickeln. Es ist darauf zu achten, dass die Unterrichtsreihe nicht nur auf negative Aspekte (Korruption, Armut etc.) ausgerichtet wird, um das Klischee des „Elendkontinents“ zu durchbrechen und den Schülerinnen und Schülern die Vielschichtigkeit und das Facettenreichtum Nigerias aufzuzeigen.

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...**

##### **Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,

##### **Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen,

##### **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,

##### **Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein,

##### **Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,

##### **Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,

##### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,

##### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- nutzen gezielt unterrichtliche und auch außerunterrichtliche Begegnungen mit der Fremdsprache, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren,
- bearbeiten zielgerichtet komplexere Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer und kollaborativer, auch digitaler Arbeitsformen des Sprachenlernens,

##### **Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- erläutern sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Unterschiede zwischen den Varietäten des *World Standard English*.

### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

#### Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt:** Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation

#### Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Reportagen, Dokumentationen, ein Roman der Gegenwart
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Briefe/E-Mails, Leserbriefe, Blogbeiträge, Redebeiträge, Reden, Zeitungs- und Internetartikel, Präsentationen, kreative Formate

#### Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback

### Lernerfolgsüberprüfungen

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Sprachmittlung, Hörverstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – zwei Vorschläge: fiktionale und nicht-fiktionale Textgrundlage (Klausur unter Abiturbedingungen)
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Posiumsdiskussionen

### Texte und Medien

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Camden Town, Voices of Africa – Nigeria von Klett, Nigeria Abi Workshop von Klett
- **medial vermittelte Texte:** Ted Talk von C. N. Adichie; Camden Town, Nigeria Abi Workshop Klett, Zoom In Nigeria
- **literarische Texte:** Kurzgeschichten, z.B. C. N. Adichie “The Thing Around Your Neck“, E. C. Osundu “Voice of America“, N. Ekwempu “Americian Dream“; Romanauszüge aus z. B. H. Habila “Oil on Water“, C. Abani „Graceland“, C. Achebe “There was a Country“, C. N. Adichie “Americanah“, C. Onuzo “The Spider King’s Daughter“;
- **diskontinuierliche Texte:** Nigeria Abi Workshop von Klett, Spiegelcover 51/ 1992; Zoom In Nigeria



## Schulinterner Lehrplan Leistungskurs Q2

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1 LK	<b>Questions of Identity</b> (ca. 40 Stunden)	<b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität - Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus,</b>	<b>FKK/TMK:</b> <b>Leseverstehen:</b> nicht-fiktionale Texte <b>Hör-Sehverstehen:</b> Podcasts, Lieder, Interviews <b>Schreiben:</b> Leserbriefe, Blogbeiträge, Redbeiträge, kreative Formate <b>IKK:</b> politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz <b>SB:</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel	Schreiben und Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen(isoliert)
Q2.1-2	<b>Towards a better world: utopia/dystopia in literature and film</b> <b>Genetic engineering – blessing or curse?</b> (ca. 40 Stunden)	<b>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</b> <b>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b>	<b>FKK/TMK:</b> <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern <b>Leseverstehen:</b> zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie) <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Buch-/Filmpräsentationen <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Podiumsdiskussion <b>IKK:</b> politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz <b>SLK:</b> Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)

<p><b>Q2.2-1 LK</b></p>	<p><b>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</b></p> <p>(ca. 40 Stunden)</p>	<p>Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung</p>	<p><b>FKK/TMK:</b></p> <p><b>Hörverstehen / Hörsehverstehen:</b> authentische Hör-/Hörsehtexte</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexte, narrative Texte (Short stories, excerpts novels), ggf. Ganzschrift, medial vermittelte Texte, Bilder</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Diskussionen</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> ggf. presentations der Ganzschrift (thematische Aspekte des Romans)</p> <p><b>IKK:</b> Auseinandersetzung mit kulturbedingten Normen und Werten, kulturspezifischen Konventionen, sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)</p> <p><b>SLK:</b> Arbeitsergebnisse intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert) und Hörverstehen (isoliert)</p>
-----------------------------	---	---	--	---

**LK Q2: Unterrichtsvorhaben I: Questions of Identity and Gender – ambitions and obstacles, conformity vs. individualism**

**Zeitbedarf:** ca. 40 Unterrichtsstunden

Die Unterrichtsreihe befasst sich mit der Beziehung des Individuums zu seiner Umwelt und dem Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft. Durch die Arbeit an historischen wie zeitgenössischen, fiktionalen wie nicht-fiktionalen Texten werden Fragen nach Individualität und ihren Grenzen sowie der Einfluss der Welt auf jedes Individuum aufgeworfen. So werden unterschiedliche gesellschaftliche Aspekte beleuchtet wie Individualität, persönliche Lebensentscheidungen, *gender roles*, gesellschaftliche Teilhabe (von Minderheiten) oder *critical race theory*. Dabei bieten sich viele authentische Diskussionsanlässe. In den verschiedenen Texten der Unterrichtsreihe setzen sich die Schüler:innen mit unterschiedlichen Fragen zum Thema Individuum und Gesellschaft auseinander. Schwerpunktkompetenz dieser Unterrichtsreihe ist die Analyse nicht-fiktionaler Texte. Die Analyse nicht-fiktionaler Texte, insbesondere dort verwendeter argumentativer Beeinflussungsstrategien, bereitet die Schüler:innen auf gängige Abiturformate vor, dient der Schulung ihrer Sprachbewusstheit im Sinne einer *critical language awareness* sowie der Reflexion ihres Selbstkonzeptes. Sie befähigt die Schüler:innen ebenso, ihren Sprachgebrauch bei der eigenen mündlichen und schriftlichen Argumentation zu einem Thema zu reflektieren.

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...**

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen,
- identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander,

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen,

**Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel und sprachlich variabel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert,
- wägen divergierende Positionen in der Regel ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel.

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab,

**Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu,

**Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz)**

- verwenden einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen breiten Funktions- und Interpretationswortschatz funktional und flexibel.

**Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:**

### Soziokulturelles Orientierungswissen

- festigen und erweitern ihr kommunikatives, strategisches und soziokulturelles Orientierungswissen und vernetzen dabei ihre Wissenbestände,
- reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch und differenziert unter Berücksichtigung kulturell geprägter Perspektiven und international gültiger Konventionen.

### Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- begegnen kultureller und sprachlicher Vielfalt und Ambiguität sowie den damit verbundenen Herausforderungen und Chancen grundsätzlich offen und neutral,
- reflektieren ihre Haltungen und Einstellungen sowie davon abweichende Haltungen und Einstellungen weitgehend kritisch und differenziert.

### Interkulturelles verstehen und Handeln

- beachten in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Besonderheiten weitgehend und interagieren diversitätssensibel,
- klären mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte zumeist auf und überwinden diese,
- relativieren und revidieren situationsabhängig eigene Einstellungen und handeln entsprechend.

### **Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte,
- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ,

### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- erweitern durch strategisches Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer sowie interkultureller Strategien ihr individuelles Mehrsprachigkeitsprofil,
- bearbeiten zielgerichtet und effizient Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer und kollaborativer, auch digitaler Arbeitsformen des Sprachenlernens,
- dokumentieren Arbeitsergebnisse sachgerecht und detailliert, präsentieren intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen.

### **Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- erläutern sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Unterschiede zwischen den Varietäten des World Standard English und ordnen Varietäten des Sprachgebrauchs sprachvergleichend ein,
- erläutern auch komplexere Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen,
- beschreiben und bewerten auch implizite über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien,
- passen ihren Sprachgebrauch flexibel an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an.

### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

#### **Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- erweitern und verknüpfen ihr Wissen zu folgenden miteinander verbundenen Themenfeldern anglophoner Bezugskulturen:
  - Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität - Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus,
  - Werteorientierung,
  - Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft- ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt.

### Lernerfolgsüberprüfungen

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage mit Hörverstehen
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Posiumsdiskussionen

### Texte und Medien

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Context, Green Line Oberstufe, Green Line Transition, Themenhefte von Klett und Cornelsen, Kimberlé W. Crenshaw “intersectionality theory”, Ibram X. Kendi “How to be an anti-racist, Crystal M. Fleming “How to be less stupid about race”, bell hooks, newspaper article
- **medial vermittelte Texte:** z. B. **podcasts** (Kimberlé W. Crenshaw “intersectionality theory”), **Lieder** (Tishani Doshi “The Immigrants’ Song“, Aaron Taos “Control“, John Lennon “Imagine“), **Interview** (mit Politiker:innen, Aktivist:innen, besonderen Persönlichkeiten), **politische Rede** (Reden zu den Themen *critical race theory* oder *gender studies* aus den USA)
- **literarische Texte:** z. B. **Romanauszüge** (Nick Hornby “High Fidelity“, Dashka Slater “The 57 Bus“, Angie Thomas “The hate u give“), **Gedichte** (Maya Angelou “Still I Rise“, William Shakespeare “Sonnet 17“ und “Sonnet 130“, Vicky Bristow “We are in this together“, Atticus “Love“)
- **diskontinuierliche Texte:** z. B. **Fotos, Cartoons** und **Statistiken** aus z. B. Green Line Oberstufe, Themenheften und zu aktuellen Debatten

## ***LK Q2: Unterrichtsvorhaben II: Towards a better world: utopia/dystopia in literature and film***

**Zeitbedarf:** ca. 40 Unterrichtsstunden

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken moderner Wissenschaft und Technologien einerseits und mit dystopisch-warnenden Zukunftsszenarien in literarischer und filmischer Vermittlung andererseits. Darüber hinaus fördert es systematisch das literarisch-analytische Leseverstehen (Roman-/Screenplay-Analyse), das Lesen von wissenschaftlichen bzw. technischen Informationstexten sowie das Hör- und Hörsehverstehen. Diese rezeptionsorientierten Zugänge werden ergänzt durch eine Förderung des Bereichs Sprechen (Präsentation von Rechercheergebnissen) und Schreiben (Roman bzw. Filmbesprechung, kreatives Schreiben).

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

### **Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an,

### **Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung,

### **Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu,

### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein,

### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- dokumentieren Arbeitsergebnisse sachgerecht, präsentieren intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen,

### **Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- beschreiben und bewerten über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien.

### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

#### **Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt:** Welt im Wandel: Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft; Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Medien und Literatur im Wandel: soziale Medien und digitale Plattformen - Teilhabe und Manipulation

#### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Bilder, Cartoons, Statistiken, Reportagen, Dokumentationen, ein Roman der Gegenwart, Kurzgeschichten, Lieder, Auszüge

aus einem Spielfilm und einer TV-Serie

- Zieltex-te: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte, Zeitungs- und Internetartikel, Präsentationen, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes

**Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Posiumsdiskussionen

**Texte und Medien**

- **Sach- und Gebrauchstexte:** Sekundärliteratur aus relevanten Oberstufenbüchern, z. B. Context (Chapter 3), Pathway Advanced (Science (Fiction) & Technology), Green Line Oberstufe (Section 8),
- **medial vermittelte Texte:** Spielfilm Filmausschnitte aus themenrelevanten Werken (*The Hunger Games*, *The Circle*, *The Matrix*), Hörbuchauschnitte
- **literarische Texte:** novels (*The Circle*, *The Hunger Games*) auch in Auszügen
- **diskontinuierliche Texte:** aus den o.a. Lehrwerken und anderen Materialsammlungen

## Qualifikationsphase Leistungskurs Q2

### LK Q2: Unterrichtsvorhaben III: Voices from the African Continent: Focus on Nigeria

**Zeitbedarf:** ca. 40 Unterrichtsstunden

Das Unterrichtsvorhaben vertieft die transkulturelle Auseinandersetzung mit den Identitäten und Kulturen einer weiteren anglophonen Bezugskultur - Nigeria. Die SuS sollen die Faktoren, die die postkolonialen Identitäten Nigerias ausmachen, verstehen. Schwerpunkt soll besonders in Hinblick auf das bevorstehende Abitur neben der Förderung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit insbesondere die Ausbildung einer fremdsprachlichen Diskursfähigkeit sein. Inhaltlich soll sich mit literarischen Texten wie z.B. einer Ganzschrift, Kurzgeschichten, Romanauszügen, Gedichten, aber auch Sach- und Gebrauchstexten und medial vermittelter Texte auseinandergesetzt werden, so dass die Schülerinnen und Schüler einen exemplarischen persönlichen Zugang zu den variantenreichen *voices from the African continent* im 21. Jahrhundert entwickeln. Es ist darauf zu achten, dass die Unterrichtsreihe nicht nur auf negative Aspekte (Korruption, Armut etc.) ausgerichtet wird, um das Klischee des „Elendkontinents“ zu durchbrechen und den Schülerinnen und Schülern die Vielschichtigkeit und das Facettenreichtum Nigerias aufzuzeigen.

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...**

##### **Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander,

##### **Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen und Meinungen,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind,

##### **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert,

##### **Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein,

##### **Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,

##### **Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,

##### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ,

##### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**



- nutzen selbstständig und gezielt unterrichtliche und auch außerunterrichtliche Begegnungen mit der Fremdsprache, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren
- bearbeiten zielgerichtet und effizient komplexe Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer und kollaborativer, auch digitaler Arbeitsformen des Sprachenlernens,

#### **Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:**

- erläutern sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Unterschiede zwischen den Varietäten des World Standard English und ordnen Varietäten des Sprachgebrauchs sprachvergleichend ein,
- erläutern auch komplexere Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen.

#### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

#### **Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt:** Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation

#### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Reportagen, Dokumentationen, ein Roman der Gegenwart
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Briefe/E-Mails, Leserbriefe, Blogbeiträge, Redebeiträge, Reden, Zeitungs- und Internetartikel, Präsentationen, kreative Formate

#### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

- **Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Sprachmittlung, Hörverstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – zwei Vorschläge: fiktionale und nicht-fiktionale Textgrundlage (Klausur unter Abiturbedingungen)
- **Sonstige Leistungen:** z.B. Vokabeltest, Referat (Autor/in, Rezeption, Verfilmungen, ...), Beiträge zu Postumsdiskussionen

### **Texte und Medien**

- **Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Camden Town, Voices of Africa – Nigeria von Klett, Nigeria Abi Workshop von Klett
- **medial vermittelte Texte:** Ted Talk von C. N. Adichie; Camden Town, Nigeria Abi Workshop Klett, Zoom In Nigeria
- **literarische Texte:** Kurzgeschichten, z.B. C. N. Adichie "The Thing Around Your Neck", E. C. Osundu "Voice of America", N. Ekwempu "Americian Dream"; Ganzschrift oder auszüge aus Romanen z. B. H. Habila "Oil on Water", C. Abani „Graceland“, C. Achebe "There was a Country", C. N. Adichie "Americanah", C. Onuzo "The Spider King's Daughter";
- **diskontinuierliche Texte:** Nigeria Abi Workshop von Klett, Spiegelcover 51/ 1992; Zoom In Nigeria

## Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Klausur	Thema	Prüfungsformat	Dauer	Max. Punktzahl
EF 1	Going Places: Life after school	Reading/Writing (short stories)	90	110
EF 2	Global challenges: In times of rapid change	Reading/Writing + Mediation (newspaper article)	90	160
EF 3	A society of screens: Living in a digitalized world	Reading/Writing + Listening (non-fictional text)	90	150
EF 4	Identity: Finding your Place	Reading/Writing + Mediation (novel)	90	160

Klausur	Thema	Prüfungsformat	Dauer		Max. Punktzahl
			GK	LK	
Q1.1	American Dream then and now	Reading/Writing + Listening	135	135	150
Q1.2	American Dream – American Nightmare?	Reading/Writing + Mediation	135	135	160
Q1.3	Globalization – Global Challenges	Mündliche Kommunikationssprüfung	ca. 20	ca. 25	50
Q1.4	British history: From Empire to Commonwealth	Reading/Writing + Mediation	135	180	160
Q2.1	Questions of Identity	Reading/Writing + Listening	180	225	150
Q2.2	Utopia and Dystopia	Reading/Writing + Mediation	180	225	160
Q2.3 Vorabi	Nigeria	Reading/Writing + Mediation + Listening	285	315	200
Abitur	Alles	Reading/Writing + Mediation + Listening	285	315	200

Im Verlauf der gymnasialen Oberstufe nähert sich die Textlänge unter Berücksichtigung der jeweiligen Klausurdauer schrittweise den für das Abitur vorgesehenen Wortzahlen an. Im Abitur und in der Klausur unter Abiturbedingungen sind dies:

- Grundkurs: max. 800 Wörter
- Leistungskurs: max. 1.000 Wörter
- Mediation (Grundkurs und Leistungskurs): 450 - 650 Wörter

Folgende Zieltextformate werden für die schriftlichen Abiturprüfungen vorausgesetzt Klausurteil A (Lesen/Schreiben: Teilaufgabe Evaluation: re-creation of the text):

- letter/email, letter to the editor
- speech script: talk, public/formal speech, debate statement
- newspaper/internet article/blog entry
- Nur im LK: (written) interview
- Ausgestaltung, Fortführung oder Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes: narrative Texte

- Nur im LK: Ausgestaltung, Fortführung oder Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes: dramatische Texte, film script

Klausurteil B (Sprachmittlung):

- letter/email
- Newspaper/internet article/blog entry

### ***Punkteverteilung***

#### Aufteilung der Punkte auf Kompetenzen

- Klausurteil Schreiben/Leseverstehen: 44 P. (Inhalt) / 66 P. (Darstellungsleistung)  
Summe: 110 P.
- Klausurteil Sprachmittlung: 20 P. (Inhalt) / 30 P. (Darstellungsleistung)  
Summe: 50 P.
- Klausurteil Hörverstehen: 20 P. (Inhalt) / 20 P. (Darstellungsleistung)  
Summe: 40 P.

#### ***Ermittlung der Gesamtnote der Klausur***

<b>Anteil (ab)</b>	<b>150 Punkte</b>	<b>160 Punkte</b>	<b>200 Punkte</b>	<b>Notenpunkte (Q-Phase)</b>
95 %	143 - 150	152 - 160	190 - 200	<b>15</b>
90 %	135 - 142	144 - 151	180 - 189	<b>14</b>
85 %	128 - 134	136 - 143	170 - 179	<b>13</b>
80 %	120 - 127	128 - 135	160 - 169	<b>12</b>
75 %	113 - 119	120 - 127	150 - 159	<b>11</b>
70 %	105 - 112	112 - 119	140 - 149	<b>10</b>
65 %	98 - 104	104 - 111	130 - 139	<b>9</b>
60 %	90 - 97	96 - 103	120 - 129	<b>8</b>
55 %	83 - 89	88 - 95	110 - 119	<b>7</b>
50 %	75 - 82	80 - 87	100 - 109	<b>6</b>
45 %	68 - 74	72 - 79	90 - 99	<b>5</b>
40 %	60 - 67	64 - 71	80 - 89	<b>4</b>
33 %	50 - 59	53 - 63	66 - 79	<b>3</b>
27 %	41 - 49	43 - 52	54 - 65	<b>2</b>
20 %	30 - 40	32 - 42	40 - 53	<b>1</b>
0 %	0 - 29	0 - 31	0 - 39	<b>0</b>